

Ihre Ansprechpartnerin

Birgit Schwabe

Bereichsleitung Unternehmenskommunikation

REGIOMED-KLINIKEN GmbH

Zentralverwaltung

Gustav-Hirschfeld-Ring 3

96450 Coburg

Telefon 09561 9733-2281

Telefax 09561 9733-2286

Birgit.schwabe@regiomed-kliniken.de

Presseinformation vom 09.03.2023

Vorbereitung ist das „ganze“ Leben

Unter dem Motto „Prüfen- Rufen-Drücken“ startete ein kleines Team der MEDINOS Kliniken Sonneberg am 01. Februar 2023 eine Initiative an den umliegenden Schulen zur Laienreanimation

Frei nach dem Motto "KIDS SAVE LIVES" - eine der zentralen Strategien des European Resuscitation Council (ERC= europ. Vereinigung für Wiederbelebung) zur Verbesserung der Überlebenschancen von Patienten mit plötzlichem Herz-Kreislaufstillstand - machte es sich das Team rund um die Leitende Oberärztin der Notaufnahme des Klinikums Sonneberg, Dr. Franziska Groenen, bestehend aus Stefanie Edelmann, Daniela Pecker, Kevin Porzel, Mandy Vogel und Elisa Zander, zur Aufgabe gemeinsam mit den Schülern ab der 8. Klasse Leben zu retten.

Zwei Unterrichtsstunden lang hieß es: Prüfen, Rufen, Drücken – die Hauptkomponenten einer Wiederbelebung. In einem kurzen Vortrag erfuhren die Schüler vorab, warum die Ausbildung in Wiederbelebungsmaßnahmen so wichtig ist und welche entscheidende Rolle sie als Ersthelfer dabei haben. "Nur wenn ein optimales Zusammenspiel aller an der Überlebenskette beteiligten Akteure gelingt, können Leben gerettet werden", so Dr. Groenen. Daneben wurde den Schülerinnen und Schülern die Grundlagen eines Notfalls, beispielsweise der Ablauf beim Auffinden einer leblosen Person erläutert und wie ein Notruf abgesetzt werden muss.

Die darauffolgenden praktischen Übungen sollten den Schülerinnen und Schülern die Sicherheit vermitteln, dass Ersthelfer, egal ob medizinischer Laie oder trainierter Notfallpfleger, mit wenigen Mitteln (in dem Fall lediglich mit einem Mobiltelefon und den eigenen Händen) etwas bewegen und Leben retten können. An den mitgebrachten Übungspuppen wurde die korrekte Herz-Druckmassage unter Anleitung des Klinik-Teams kurz geübt und im Nachgang durch die Schüler eigenständig verinnerlicht. Um die korrekte Frequenz von 100-120 Schlägen pro Minute besser einüben zu können, wurden Songtitel als Taktgeber ausgewählt. Zu den bekanntesten zählen dabei „Stayin´ Alive“ von den Bee Gees oder „Dancing Queen“ von ABBA. Die jungen Leute probierten dabei auch aktuelle Songs aus, um den richtigen Takt zu finden. Daneben wurden sie auch im Umgang mit einem AED – einem automatisch externen Defibrillator - geschult. Solche AEDs erhöhen im Ernstfall die Überlebensrate entscheidend, weswegen die Geräte immer häufiger im öffentlichen Raum zu finden sind, u.a. auch in Sonneberg. Einer dieser Standorte eines AEDs ist im Hermann-Pistor-Gymnasium.

Die Schüler wurden insbesondere auch im Umgang mit der Rettungsleitstelle durch das Team der Medinos Kliniken geschult (Wo rufe ich an? Was muss ich dort sagen? Wie verhalte ich mich?). Im Nachgang wurde ein echter Probelauf zum Abschluss der zwei Übungsstunden in Zusammenarbeit mit der Rettungsleitstelle Suhl durchgeführt. Dort erhielten Sie nach vorheriger Abstimmung eine

telefonische Anleitung zur korrekten Reanimation, wie bei einem richtigen Notfalleinruf. Mit Bravour und unter Anwendung der ERC-Empfehlungen meisterten alle Schüler die gestellte Aufgabe und sind ab sofort gut geschulte Ersthelfer. Die gewonnenen Kenntnisse werden ihnen bei einem Notfall zu Hause, beim Einkaufen oder in der Schule helfen, richtig zu handeln und damit Leben retten zu können. Das Team um Frau Dr. Groenen hatte sichtlich Spaß beim Training in der Schule und ist stolz auf die wissbegierigen Schüler. "Wir sind verblüfft, wie kompetent die Schülerinnen und Schüler am Ende der zwei Stunden, Wiederbelebungsmaßnahmen in den gestellten Szenarien umsetzen konnten. Ein so beherztes Handeln würden wir uns in Notfallsituationen von mehr Menschen im „wahren Leben“ wünschen", so Stefanie Edelmann. „Denn Erste Hilfe rettet Leben.“ ergänzt Frau Dr. Groenen.

Die Mitarbeiter/-innen, die die Schulungstage begleiten durften, bedanken sich bei der Bürgerschule Sonneberg, der Cuno-Hofmeister-Schule und dem Hermann-Pistor-Gymnasium für die Zusammenarbeit für die Reanimationsübungen. Vor den Sommerferien wird das Team noch die Schulen außerhalb des Stadtgebietes besuchen und gemeinsam mit den dort unterrichteten Schülern die Grundlagen zum Leben retten legen - denn jeder kann ein Held, ein Lebensretter sein.

Infobox:

Facts: Deutschland liegt im Ranking der Laienreanimation auf den hinteren Plätzen. Während in anderen europäischen Ländern, v.a. in Skandinavien und den Niederlanden, Laienreanimationsquoten von über 80% erreicht werden, liegt die Quote in Deutschland nur bei rund 40%. Dabei gibt es ein ganz konkretes Ziel - die Laienreanimationsquote gilt es deutschlandweit bis 2025 auf 65% zu steigern. Einer der Gründe für das niedrige Niveau ist die fehlende schulische Ausbildung in Wiederbelebung. Hier setzt das Team der REGIOMED Klinik Sonneberg an. Mit der Demonstration sollen mehr Schüler in Notfallreanimation geschult werden und die Quote im Landkreis Sonneberg steigen.

Wörter: 585, Zeichen (inkl. Leerzeichen): 4.197



Die Schüler bei der „Live-Reanimation“ mit der telefonischen Unterstützung der Leitstelle Suhl per Handy